

# Region Kiel

## Nachrichten

### Wenn Holstein spielt, halten Taxen am Stadion

**KIEL** Bei Heimspielen der KSV Holstein Kiel werden am Stadion die Straßen gesperrt, damit die Fans sicher zum Spiel kommen. Dies gilt für den Teil des Westrings im Bereich der Tankstelle vor dem Stadion und für die Projensdorfer Straße zwischen Einmündung Hansenstrasse und Hausnummer 97. Beginnend mit der Partie gegen Kaiserslautern an diesem Sonnabend, 9. September, wird bei Heimspielen auch ein Taxistand eingerichtet. Auf dem Seitenstreifen des Westrings stadteinwärts am Nordfriedhof können auf 60 Metern Länge Taxen auf Holsteinfans warten. Außerdem gibt es nun auch einen Halteverbotsbereich in der Projensdorfer Straße nahe dem Stadion. Dort sollen am Spieltag keine Autos stehen, sondern die Shuttlebusse halten. *sh:z*

### Beeren sammeln beim Herbstspaziergang

**KIEL** Wenn sich das Laub an den Bäumen zu verfärben beginnt, bringt die Natur die schönsten Früchte hervor. Die Förde-Volkshochschule (Förde-VHS) lädt am Sonnabend, 16. September, zu einem herbstlichen Spaziergang mit der Landschaftsführerin Gudrun Aschenbach ein. Dabei gehen die Teilnehmer auf die Suche nach Beeren, Nüssen und Samen und erfahren viel über die Ernte und die Verarbeitung von Wildfrüchten. Zur Stärkung wartet anschließend ein Wildfrüchte-Marmeladen-Buffer auf die Sammler. Der Rundgang beginnt um 14 Uhr, Treffpunkt ist der Waldparkplatz des Tiergeheges Hammer am Ihlseeweg. Die Teilnahme am Waldspaziergang, der in Kooperation mit der Volkshochschule Felde angeboten wird, kostet 7 Euro. Anmeldungen nimmt die Förde-VHS unter [info@foerde-vhs.de](mailto:info@foerde-vhs.de) oder der Telefonnummer 0431/9015200 entgegen. *sh:z*

## Jubiläum für Körper, Geist und Seele

Christlicher Verein Junger Menschen feiert 150-jähriges Bestehen / Einwöchiges Programm in Kieler Innenstadt startet morgen

**KIEL** Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) gilt mit seinen weltweit über 45 Millionen Mitgliedern als die größte Jugendorganisation. Gut 100 dieser Mitglieder gehören dem CVJM Kiel an. Der Verein kann dieser Tage auf sein 150-jähriges Bestehen zurückblicken und will dieses Jubiläum auch gebührend feiern.

Begonnen hatte die Geschichte des CVJM, als im September 1867 unter Vorsitz des Marinepfarrers Büttner der „Evangelische Männer- und Jünglingsverein Kiel“ gegründet wurde, der später umbenannt wurde in den „Christlichen Verein Junger Männer“ und seit 1977 „Christlicher Verein Junger Menschen“ heißt. „Erst 1977 wurden die Männer Menschen“, so der heutige leitende Sekretär des Kieler Vereins, Jens Herrmann, schmunzelnd. Stand anfangs die Evangelisations- und Missionsstätigkeit im Vordergrund, liegen die Schwerpunkte des Vereins heute im Bereich der Jugendarbeit. Das reicht von der Schulkinderbetreuung an zwei Kieler Grundschulen über verschiedene Gruppen wie Jungenschar- oder Laufgruppe bis hin zu Freizeiten in Heidkate, Maasholm oder am dänischen Limfjord. Aber, auch das betonte Herrmann, sowohl Singen als auch Beten stehen auf dem Programm. Denn auch wenn der Christliche Verein Junger Menschen ein eigenständiger Verein ist, fühlt er sich der Nordkirche eng verbunden.

Die Organisation versteht sich zwar als überkonfessionell christlich, ist aber evangelikal-protestantisch orientiert. Und damit eine breite Öffentlichkeit den Verein und seine Arbeit besser kennenlernen kann, wird das 150-jährige Jubiläum vom morgigen Sonntag, 10. September, bis Sonntag, 17. September, gefeiert. Morgen geht es mit einem der Höhepunkte los, wenn 100 Läufer im Alter von 16 bis 70 Jahren – Mitglieder, Freunde und andere CVJM-Gruppen –



Eines der Highlights der Jubiläumswoche wird die Teilnahme von 100 CVJM-Läufern beim Kiel-Lauf am 10. September sein. *SUHR*

beim Kiel-Lauf zum Viertelmarathon an den Start gehen.

Von Montag, 11. September, bis Donnerstag, 14. September, geht es dann unter dem Motto „CVJM erleben“ auf dem Asmus-Bremer-Platz rund. Bei verschiedenen Spielen, einem bunten Nachmittag mit Slackline, Verkleiden und Schminken sowie vielen anderen Aktivitäten können Passanten oder auch interessierte Gruppen jeweils von 16 bis 18 Uhr mitmachen und den CVJM

kennenlernen. Der Höhepunkt wird dort am Donnerstag von 15 bis 19 Uhr der Bau eines Floßes sein, mit dem es anschließend bei Livemusik auf den Kleinen Kiel geht. An der Seetüchtigkeit zweifeln weder Jens Herrmann noch Nico Wehrberger vom CVJM-Vorstand.

„Ein Programm für Körper, Geist und Seele“, so Wehrberger. Ganz so, wie es das Vereinslogo mit seinen drei Ecken symbolisiert. Ein Ehemaligentreffen und eine Jubiläumsparty mit offiziellem

Empfang runden die Festwoche ab, bevor am nächsten Sonntag, 17. September, um 10.30 Uhr in der Petruskirche ein Festgottesdienst mit der Evangelisch-Lutherischen Apostel-Kirchengemeinde die einwöchigen Feierlichkeiten beendet.

Weitere Informationen zum Christlichen Verein Junger Menschen und das Programm zur CVJM-Jubiläumswoche gibt es im Internet unter [www.cvjim-kiel.de](http://www.cvjim-kiel.de). *Dieter Suhr*

## Familienbetrieb ist Top-Ausbilder

## Erkundung eines schwimmenden Denkmals

**MOLFSEE** „Angenehmes Betriebsklima“ – ertönte es aus allen Kehlen, als das Hotel Catharinenberg in dieser Woche als Top-Ausbildungsbetrieb von der Industrie- und Handelskammer zu Kiel (IHK) ausgezeichnet wurde.

Für Marten Freund, IHK-Vollversammlungsmitglied, ist der Familienbetrieb in Molfsee „ein typisch schleswig-holsteinischer Landgasthof mit 136-jähriger Geschichte“ und außerdem würdiger Träger der Auszeichnung. Jetzt überreichte Marten Freund den Inhabern Nadja und Jens Henningsen Urkunde und Glaspokal.

Das Hotel Catharinenberg ist seit mehr als 30 Jahren im Besitz der Familie Henningsen. Seit 2001 ist es auch Ausbildungsbetrieb. Nicht die Bewerber sind knapp, betonte Marten Freund: „Jedes Unternehmen muss heute alle Hebel in Bewegung setzen, um für Bewerber attraktiv zu sein.“ Mit ihrer Prämierung zum Top-Ausbildungsbetrieb wolle die IHK herausragende Leistungen hervorheben. Die IHK vergibt die Urkunde seit drei Jahren an maximal sechs Unternehmen pro Jahr. Bewerber kann man sich nicht. Zu den geprüften Kriterien, so Marten Freund, gehören die kontinuierliche Ausbildung in hoher Qualität, wenige Ver-

tragsauflösungen, gute Prüfungsleistungen, vor allem aber: „Das positive Betriebsklima. Ich kam hier rein und spürte es. Dann fühlt sich der Gast auch wohl.“

Außerdem habe das Hotel Catharinenberg die Jury mit

„Wir bemühen uns, jedem Auszubildenden auf Augenhöhe zu begegnen.“

Torben Drunk  
Koch im Hotel Catharinenberg

Angeboten für schwächere Bewerber, hervorragende Übernahmeerspektiven, Offenheit, Fairness und Respekt überzeugt. „Das Ziel der langfristigen Bindung wird hier vorbildlich verfolgt“, so Marten Freund.

Für Jens Henningsen kam die Nachricht von der Auszeichnung überraschend:

„Mit so etwas rechnet man als kleiner Betrieb nicht, zumal wir kein Hochglanz-Konzept haben.“ Koch Torben Drunk weiß aber: „Wir bemühen uns, jedem Auszubildenden auf Augenhöhe zu begegnen.“ Das kann Koch Marvin Dahl als ehemaliger Azubi des Hotels bestätigen: „Es hat mir hier von Anfang an gefallen. Ich kann den Betrieb nur weiter empfehlen.“

Neben der Ausbildung zum Koch, Hotelfachangestellten und Hauswirtschaftler bietet das Hotel auch die berufliche Qualifikation zur Fachkraft im Gastgewerbe an – eine zweijährige Ausbildung für Bewerber mit Hauptschulabschluss. Marten Freund ist sicher, „die Auszeichnung zum Top-Ausbildungsbetrieb ist eine gute Möglichkeit, sich aus dem Kreis der Konkurrenten abzuheben.“ *lan*



Die „Ehrenrunde“: (v.li.) Marten Freund, Torben Drunk, Nadja Henningsen, Marvin Dahl, Jens Henningsen, Azubine Lea Bebensee und Hans-Joachim Beckers (IHK). *LANGHE*

sh:z das medienhaus

## Oh, du schöner Herbst!

### Üppige Kränze und Gestecke

Lesen Sie mehr in der aktuellen LandGang-Ausgabe!

Erhältlich im Zeitschriftenhandel, im sh:z Kundencenter oder unter [www.shzshop.de](http://www.shzshop.de)

[www.landgang.sh](http://www.landgang.sh)

Foto: Anna Leste-Matzen